

# Entwicklungen von Konjunkturstatistiken in den Kandidatenländern

Edgar Kinzig

## Produktions- und Umsatzindex für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe)

Aus den jüngsten Daten für den saisonbereinigten Index der Industrieproduktion geht hervor, dass sich die Produktion der Industrie in allen Kandidatenländern im dritten Quartal 2003 erhöht hat, während sie in der EU im gleichen Zeitraum unverändert blieb. In Litauen betrug der Produktionsanstieg gegenüber dem vorangegangenen Quartal 11,5 %.

Ein (auf arbeitstäglich bereinigten Daten basierender) Vergleich mit dem entsprechenden Vorjahresquartal zeigt, dass Slowenien im dritten Quartal 2003 unter den Kandidatenländern, für die Daten vorliegen, das einzige Land war, in dem die Produktion zurückging (-2,6 %), während in Zypern im zweiten Quartal 2003 ebenfalls ein Produktionsrückgang zu beobachten war

Statistik

kurz gefasst

INDUSTRIE, HANDEL  
UND  
DIENSTLEISTUNGEN

THEMA 4 – 1/2004

### Inhalt

Produktions- und  
Umsatzindex für die  
Gesamtindustrie (ohne  
Baugewerbe) ..... 1

Index der Erzeugerpreise für  
die Gesamtindustrie (ohne  
Baugewerbe) ..... 2

Arbeitseinsatzindikatoren für  
die Gesamtindustrie (ohne  
Baugewerbe) ..... 3

Indikatoren für das  
Baugewerbe ..... 4

Umsatzvolumen im  
Einzelhandel ..... 5

Umsatzindizes für sonstige  
Dienstleistungstätigkeiten ..... 6

	Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal, saisonbereinigt						Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr, arbeitstäglich bereinigt					
	Q2-02	Q3-02	Q4-02	Q1-03	Q2-03	Q3-03	Q2-02	Q3-02	Q4-02	Q1-03	Q2-03	Q3-03
CZ	1,2	0,9	1,5	1,9	0,7	1,9	4,8	4,5	5,1	6,1	5,0	6,2
EE	4,8	2,5	1,5	1,4	4,4	2,2	8,7	8,4	6,7	11,4	9,3	9,8
CY	1,8	-1,9	0,6	-2,1	1,6	:	2,4	-1,1	-1,1	-1,9	-1,7	:
LV	4,0	1,4	2,1	-0,1	2,5	2,7	6,5	6,2	9,6	7,2	6,0	7,4
LT	7,2	-3,0	6,0	9,7	-7,4	11,5	6,3	3,6	1,7	20,3	4,3	20,1
HU	1,1	-0,1	2,6	-0,5	1,7	4,1	1,9	4,5	5,5	3,1	3,7	8,0
MT	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
PL	-0,5	3,3	1,2	0,4	3,4	3,3	-0,7	2,9	4,6	4,4	8,5	9,0
SI	-1,0	1,7	-1,8	-1,8	-1,1	2,2	1,6	3,1	1,5	-2,9	-3,0	-2,6
SK	4,4	3,2	1,4	1,0	-0,4	0,7	5,7	9,2	10,0	10,7	5,0	2,5
BG	7,0	2,1	0,8	6,5	1,7	3,2	7,8	8,1	6,3	18,3	11,9	12,6
RO	2,3	1,7	1,2	-3,6	5,0	1,7	4,0	7,7	8,5	1,2	4,3	4,3
TR	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
EU-15	0,6	-0,1	0,1	0,0	-0,5	0,0	-0,9	-0,4	0,7	0,6	-0,6	-0,4

Tabelle 1: Produktionsindex für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe),  
Wachstumsraten (%)

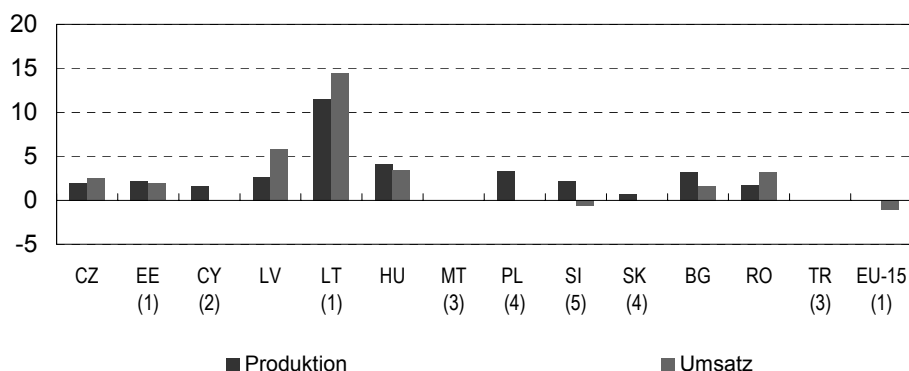


Abbildung 1: Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe), saisonbereinigte Daten,  
Wachstumsraten, im Vergleich zum Vorquartal, Q3-2003 (%)

(1) Umsatz, NACE-Abschnitt D. (2) Produktion, Q2-2003; Umsatz, nicht verfügbar. (3) Nicht verfügbar.  
(4) Umsatz, nicht verfügbar. (5) Umsatz, NACE-Abschnitt D, Q2-2003.

Datenextraktion am: 05.12.2003



Manuskript abgeschlossen: 08.12.2003  
ISSN 1561-4832  
Katalognummer: KS-NP-04-001-DE-N  
© Europäische Gemeinschaften, 2004

## Index der Erzeugerpreise für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe)

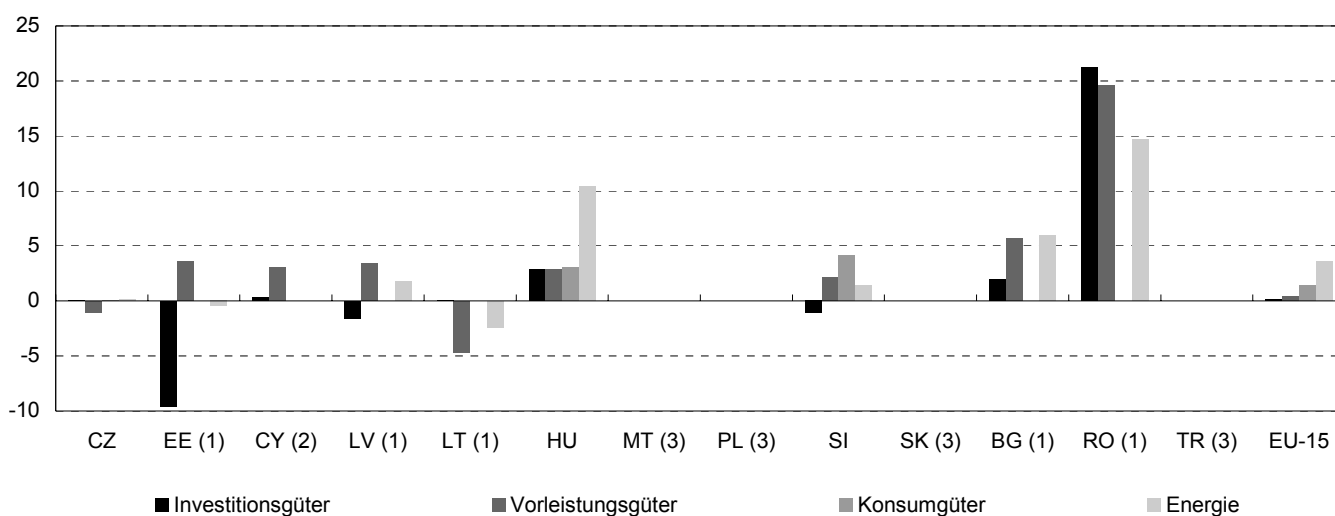
	Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten						Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
	Q2-02	Q3-02	Q4-02	Q1-03	Q2-03	Q3-03	Q2-02	Q3-02	Q4-02	Q1-03	Q2-03	Q3-03
CZ	-0,6	-0,7	0,5	0,1	-0,7	-0,2	-0,5	-1,0	-0,8	-0,6	-0,7	-0,3
EE	2,4	-0,2	0,2	0,1	-0,7	-0,5	:	:	:	2,6	-0,5	-0,8
CY	1,4	1,1	1,0	1,2	-0,3	1,4	1,1	2,7	4,8	4,7	3,0	3,3
LV	0,1	0,1	0,1	0,5	0,8	0,2	0,3	-0,2	0,4	0,8	1,4	1,6
LT	1,0	-0,9	-0,5	1,9	-2,9	0,0	-0,9	-1,1	-0,1	1,5	-2,4	-1,6
HU	1,5	1,0	1,9	0,0	0,4	2,7	1,1	1,4	2,8	4,4	3,4	5,1
MT	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
PL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
SI	1,0	0,5	0,9	0,6	0,6	0,3	5,6	5,1	4,0	3,0	2,6	2,4
SK	1,2	-0,1	-0,2	7,6	0,8	-0,1	1,9	2,1	2,2	8,5	8,1	8,1
BG	1,4	0,8	1,8	3,8	-3,0	1,5	0,5	0,7	4,0	8,0	3,3	4,1
RO	5,9	5,4	4,5	5,8	4,7	3,0	25,9	24,0	22,6	23,3	21,9	19,1
TR	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
EU-15	0,1	0,2	0,5	1,4	-0,7	0,0	-0,8	-0,1	1,0	2,2	1,4	1,2

*Tabelle 2: Erzeugerpreise des Binnenmarktes für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe), Preisänderungen (%)*

Die Erzeugerpreise der Industrie haben sich im dritten Quartal 2003 gegenüber dem vorangegangenen Quartal in den meisten Kandidatenländern, für die Daten vorliegen, erhöht, allerdings nicht in der Tschechischen Republik, Estland und der Slowakei. In Litauen blieben die Preise ebenso wie in der EU unverändert.

In Rumänien und Ungarn stiegen die Preise wesentlich stärker als in den übrigen Kandidatenländern, nämlich um 3,0 % bzw. 2,7 %. Einen Preisanstieg von mehr als 1 % verzeichneten sonst nur noch Bulgarien (1,5 %) und Zypern (1,4 %).

Was die Preisentwicklung in den einzelnen industriellen Hauptgruppen (MIG) gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal betrifft, so war das dritte Quartal 2003 das dritte Quartal in Folge, in dem in Estland die Preise der Investitionsgüterindustrie zurückgingen (-9,6 %). Die Erzeugerpreise der Energiewirtschaft stiegen in Rumänien im dritten Quartal 2003 um 14,7 %, d. h. so stark wie bei keinem anderen der Kandidatenländer, wobei ihre Steigerungsrate in Ungarn mit 10,4 % allerdings ebenfalls zweistellig war. In der Investitionsgüter- und in der Vorleistungsgüterindustrie Rumäniens war ebenfalls ein starker Preisanstieg festzustellen, der deutlich über der allgemeinen Preissteigerungsrate in den übrigen Kandidatenländern lag.



*Abbildung 2: Erzeugerpreise des Binnenmarktes, Bruttodaten, Preisänderungen, im Vergleich zum Vorjahresquartal, Q3-2003 (%)*

(1) Konsumgüter, nicht verfügbar. (2) Energie- und Konsumgüter, nicht verfügbar. (3) Nicht verfügbar.

## Arbeitseinsatzindikatoren für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe)

	Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal, saisonbereinigt						Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
	Q2-02	Q3-02	Q4-02	Q1-03	Q2-03	Q3-03	Q2-02	Q3-02	Q4-02	Q1-03	Q2-03	Q3-03
CZ	-0,1	-0,5	-0,7	1,6	-0,7	-1,0	-1,5	-2,0	-2,7	-1,8	-2,3	-2,8
EE	-0,2	-0,7	-0,5	2,6	-1,2	:	-0,7	1,1	2,1	1,2	0,2	:
CY	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
LV	0,1	0,1	0,2	1,1	1,1	:	-0,1	-0,2	-0,7	1,5	2,9	:
LT	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
HU	-1,2	-0,8	-0,2	-0,9	0,0	-0,3	-2,6	-2,5	-1,6	-3,0	-1,9	-1,4
MT	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
PL	-0,7	-0,9	-0,8	0,1	-0,8	:	-6,1	-5,2	-3,8	-2,8	-2,5	:
SI	0,3	-0,3	-0,3	-0,7	-0,8	-0,4	0,7	1,0	1,3	-0,9	-2,1	-2,2
SK	3,9	0,4	1,0	-3,8	2,2	1,4	1,5	0,4	0,8	1,4	-0,3	0,7
BG	-1,6	2,0	-0,3	3,3	-1,3	:	-4,0	-0,2	-1,7	3,8	3,7	:
RO	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
TR	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
EU-15	-0,7	-0,6	-0,7	-0,3	-0,7	-0,7	-3,0	-2,9	-3,0	-2,2	-2,2	-2,3

Tabelle 3: Beschäftigungsindex für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe), Wachstumsraten (%)

Der Beschäftigungsindex für die Industrie erhöhte sich im dritten Quartal 2003 gegenüber dem vorangegangenen Quartal (wenn man die Kandidatenländer betrachtet, für die Daten vorliegen) lediglich in der Slowakei (1,4 %). In der EU ging die Beschäftigung in der Industrie im gleichen Zeitraum um 0,7 % zurück. Die übrigen Kandidatenländer meldeten ebenfalls einen Rückgang des Beschäftigungsniveaus, der zwischen 0,3 % in Ungarn und 1,0 % in der Tschechischen Republik lag.

Betrachtet man die vier Länder, für die Daten für das dritte Quartal 2002 und das dritte Quartal 2003 vorliegen, so stellt man fest, dass die Beschäftigung in der Industrie in diesem Zeitraum in der Tschechischen Republik, Ungarn und Slowenien zurückgegangen ist, während sie sich in der Slowakei um 0,7 % erhöht hat (Abb. 3). Die Löhne und Gehälter sind in den drei Kandidatenländern, die einen Rückgang des Beschäftigungsniveaus verzeichneten, weiter gestiegen, in der Tschechischen Republik und Slowenien allerdings nicht ganz so stark wie zwischen dem zweiten Quartal 2002 und dem zweiten Quartal 2003.

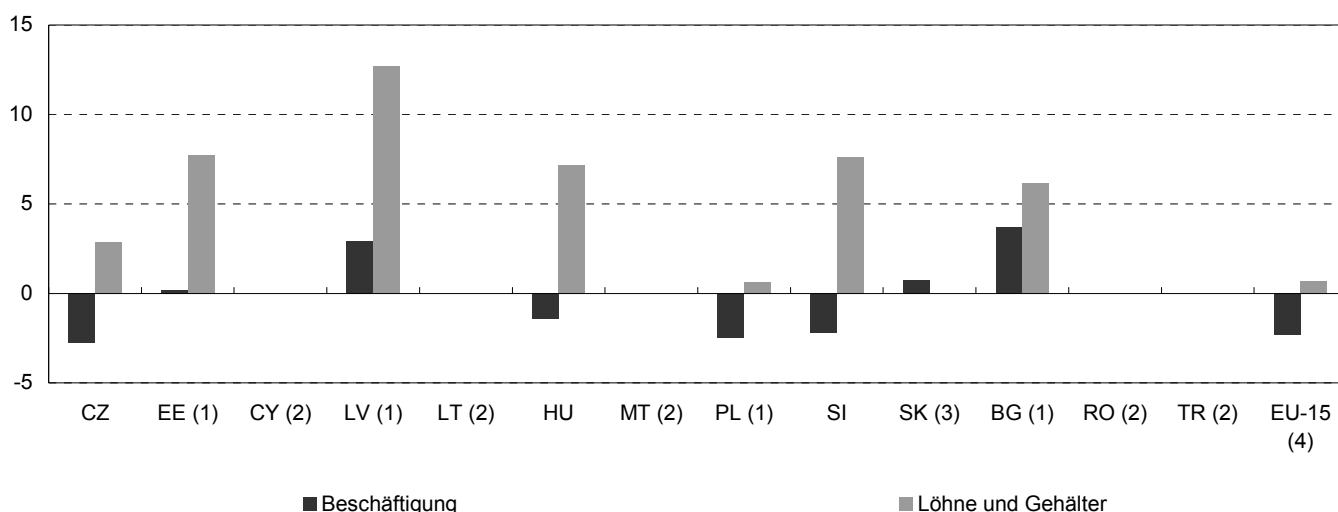


Abbildung 3: Indizes der Beschäftigung sowie der Löhne und Gehälter für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe), Bruttodaten, Wachstumsraten, im Vergleich zum Vorjahresquartal, Q3-2003 (%)

(1) Q2-2003. (2) Nicht verfügbar. (3) Löhne und Gehälter, nicht verfügbar. (4) Löhne und Gehälter, Q2-2003.

## Indikatoren für das Baugewerbe

	Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten						Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
	Q2-02	Q3-02	Q4-02	Q1-03	Q2-03	Q3-03	Q2-02	Q3-02	Q4-02	Q1-03	Q2-03	Q3-03
CZ (1)	0,6	0,4	0,2	0,8	0,6	0,6	2,7	2,3	2,0	2,0	2,0	2,2
EE	1,1	0,5	0,5	1,4	1,1	0,5	4,4	3,8	3,3	3,5	3,5	3,5
CY	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
LV (2)	-0,1	1,2	-0,9	0,9	0,6	0,6	-0,3	0,8	0,3	1,1	1,8	1,2
LT	2,0	1,2	-0,3	-1,9	2,6	1,1	0,1	0,5	1,9	1,0	1,5	1,4
HU	3,5	1,4	2,6	-2,8	2,6	:	7,4	6,9	5,1	4,7	3,8	:
MT	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
PL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
SI	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
SK (1)	0,8	1,2	0,7	0,7	1,6	1,3	4,8	4,8	4,4	3,5	4,2	4,4
BG	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
RO	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
TR	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
EU-15	0,5	0,8	0,4	0,8	0,6	:	2,8	2,9	2,9	2,5	2,5	:

Tabelle 4: Baukosten für neue Wohngebäude, Wachstumsraten (%)

(1) Erzeugerpreisindex. (2) Baukosten für Einfamilienhäuser.

Die Kosten für die Errichtung neuer Wohngebäude haben sich im dritten Quartal 2003 (gegenüber dem vorangegangenen Quartal) in allen Kandidatenländern, für die Daten vorliegen, erhöht, womit sich die im zweiten Quartal 2003 festzustellende Entwicklung fortgesetzt hat. Im Jahresvergleich ergab sich ein ähnliches Bild steigender Baukosten. Den stärksten Baukostenanstieg verzeichnete im dritten Quartal 2003 die Slowakei, und zwar sowohl gegenüber dem vorangegangenen Quartal (1,3 %) als auch gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal (4,4 %). Noch stärker, nämlich um 2,6 %, hatten sich die Baukosten allerdings zwischen dem ersten und dem zweiten Quartal 2003 in Ungarn erhöht.

Die Anzahl der erteilten Baugenehmigungen für Wohngebäude nahm zwischen dem dritten Quartal 2002 und dem dritten Quartal 2003 (wenn man die Länder betrachtet, für die Daten vorliegen) in Litauen (48,9 %), Polen (42,9 %), der Tschechischen Republik (39,2 %) und Lettland (35,7 %) sehr rasch zu.

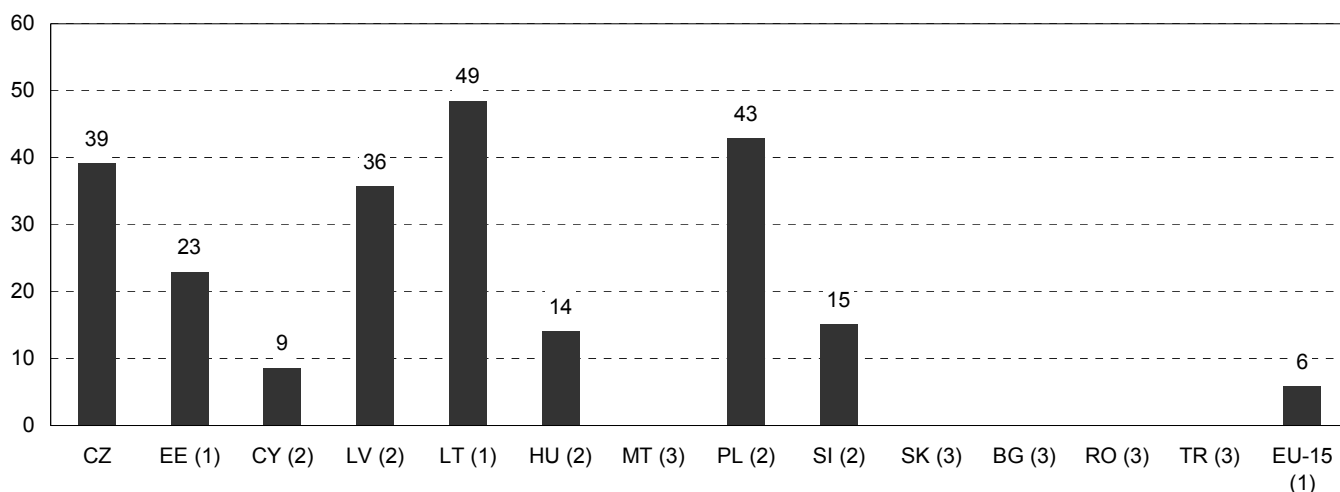


Abbildung 4: Baugenehmigungen – Anzahl der Genehmigungen für Wohngebäude, Bruttodaten, Wachstumsraten, im Vergleich zum Vorjahresquartal, Q3-2003 (%)

(1) Q2-2003. (2) Anzahl der Genehmigungen für Einfamilienhäuser. (3) Nicht verfügbar.

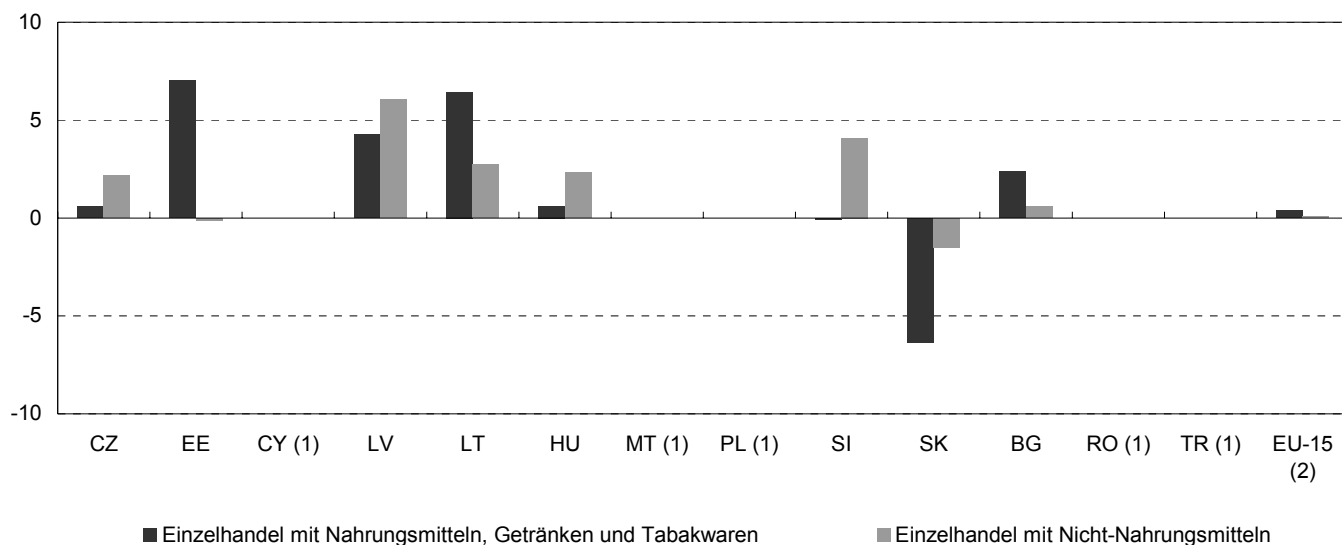
## Umsatzvolumen im Einzelhandel

	Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal, saisonbereinigt						Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr, arbeitstäglich bereinigt					
	Q2-02	Q3-02	Q4-02	Q1-03	Q2-03	Q3-03	Q2-02	Q3-02	Q4-02	Q1-03	Q2-03	Q3-03
CZ	0,5	-0,1	1,1	1,2	0,9	1,5	3,7	2,6	1,9	2,3	3,9	4,9
EE	3,2	2,6	1,5	-6,2	2,7	2,3	14,9	16,1	14,5	-0,5	0,1	0,7
CY	1,9	-3,0	0,0	0,6	-2,2	:	-0,7	-5,1	-4,2	-0,4	-4,9	:
LV	4,7	3,4	3,9	0,8	4,1	3,8	10,7	17,2	20,1	11,3	12,2	13,8
LT	-3,0	3,0	0,1	5,6	2,3	5,5	7,3	9,5	7,6	5,4	11,4	14,3
HU	2,6	1,1	2,3	1,9	1,7	2,4	10,9	6,9	7,6	10,0	6,8	8,5
MT	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
PL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
SI	-1,4	3,2	-0,4	0,3	0,5	3,0	4,3	5,2	1,7	1,5	3,6	3,4
SK	0,6	-1,2	0,6	-4,3	-0,8	-1,9	8,9	3,3	5,6	-6,7	-6,1	-6,4
BG	0,3	0,9	0,7	1,3	1,3	1,1	-0,5	2,2	1,4	3,3	4,6	4,8
RO	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
TR	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
EU-15	0,1	1,0	0,0	0,3	0,3	:	1,2	1,9	1,3	1,4	1,7	:

*Tabelle 5: Umsatzvolumen im Einzelhandel (ohne Reparaturen), Wachstumsraten (%)*

Das Umsatzvolumen des Einzelhandels hat sich zwischen dem zweiten und dem dritten Quartal 2003 in fast allen Kandidatenländern, für die Daten vorliegen, erhöht; lediglich in der Slowakei ging es zurück (-1,9 %). In Zypern verringerte es sich im zweiten Quartal 2003 um 2,2 %. Litauen (5,5 %), Lettland (3,8 %) und Slowenien (3,0 %) verzeichneten dagegen einen starken Anstieg des Umsatzvolumens. Auch im Jahresvergleich, d. h. zwischen dem dritten Quartal 2002 und dem dritten Quartal 2003, stieg das Umsatzvolumen des Einzelhandels in Litauen (14,3 %) und Lettland (13,8 %) am stärksten an.

Bei der Entwicklung des Umsatzvolumens des Einzelhandels kann zwischen dem Einzelhandel mit Nahrungsmitteln und dem übrigen Einzelhandel unterschieden werden. Dabei wird deutlich, dass sich in fast allen Kandidatenländern, für die Daten vorliegen, zwischen dem zweiten und dem dritten Quartal 2003 der Umsatz sowohl mit Nahrungsmitteln als auch mit Nicht-Nahrungsmitteln erhöht hat; lediglich in der Slowakei ging er zurück (Nahrungsmittel: -6,3 %, Nicht-Nahrungsmittel: -1,5 %). Am stärksten nahm der Umsatz mit Nahrungsmitteln in Estland (7,0 %), Litauen (6,4 %) und Lettland (4,3 %) zu.



*Abbildung 5: Umsatzvolumen von Nahrungsmitteln und Nicht-Nahrungsmitteln, saisonbereinigte Daten, Wachstumsraten, im Vergleich zum Vorquartal, Q3-2003 (%)*

(1) Nicht verfügbar. (2) Q2-2003.

## Umsatzindizes für sonstige Dienstleistungstätigkeiten

		Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal, saisonbereinigt						Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
		Q2-02	Q3-02	Q4-02	Q1-03	Q2-03	Q3-03	Q2-02	Q3-02	Q4-02	Q1-03	Q2-03	Q3-03
Kfz-Handel; Kfz-Reparatur; Tankstellen (Abteilung 50)	CZ	-1,4	-2,5	6,3	4,3	0,7	0,1	-1,2	-3,5	2,8	7,1	8,2	13,5
	EE	13,1	0,9	3,5	-5,3	-1,7	:	41,5	40,6	36,0	11,6	-3,2	:
	LV	15,2	3,9	2,8	3,3	0,0	:	23,8	27,3	35,9	27,1	10,3	:
	LT	7,5	-1,6	3,8	10,5	2,1	4,4	32,6	19,2	11,9	21,2	15,3	22,3
	HU	2,1	4,2	5,4	13,5	7,1	:	8,2	11,4	2,2	32,7	29,8	:
	PL	8,8	4,6	6,7	1,9	1,6	1,0	19,7	22,4	31,3	23,7	15,5	11,5
	SI	-1,9	8,2	3,9	5,0	-2,2	3,1	2,0	7,6	12,8	15,5	15,5	10,1
	SK	10,1	1,4	-1,3	4,8	-4,0	:	7,3	9,8	3,8	15,7	-0,2	:
Großhandel (Abteilung 51)	BG	-1,1	-1,8	4,8	-3,0	-0,3	:	-7,0	-7,2	2,4	-1,4	-1,0	:
	LT	3,7	3,4	4,5	2,8	2,4	4,0	14,6	16,0	11,4	15,0	13,6	15,0
	SI	6,0	4,0	4,3	-0,7	4,2	7,6	25,2	26,4	19,8	15,3	11,9	16,0
	SK	0,1	-0,6	-1,1	-2,3	-1,8	:	:	:	:	:	:	:
	BG	0,2	2,1	3,5	-3,0	2,5	:	0,6	4,9	11,5	2,8	5,1	:
	EU-15	0,7	0,3	0,7	1,1	-1,5	:	-1,0	0,7	2,8	3,4	1,2	:
Gastgewerbe (Abteilung 55)	EE	5,0	4,5	1,1	-0,9	-0,6	:	20,0	28,1	22,8	7,2	4,3	:
	BG	1,5	4,0	-1,5	1,0	2,5	:	4,9	4,6	10,0	4,9	6,7	:
	EU-15	-0,3	1,1	-0,7	-0,2	0,9	:	1,0	3,3	0,3	0,1	0,9	:
Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen (Abteilung 60)	CZ	0,2	-1,4	-0,6	5,0	-0,3	2,0	1,1	1,4	-1,5	4,3	4,8	7,0
	EE	7,2	0,5	5,0	8,2	0,9	:	14,7	13,5	15,6	22,3	15,2	:
	LV	9,1	-4,1	-1,9	23,2	1,6	:	3,0	-1,3	7,6	24,8	26,4	:
	LT	2,6	3,4	3,5	4,5	3,4	:	8,4	8,4	8,4	18,6	17,0	:
	PL	7,7	4,5	2,3	-1,3	3,1	:	35,0	41,2	30,5	9,6	6,2	:
	SK	2,6	-0,4	-1,5	-3,6	-3,1	:	12,6	13,4	6,7	-5,1	-10,9	:
	BG	-1,0	-7,7	-7,7	-33,4	-12,6	:	21,7	24,0	23,0	-46,9	-52,3	:
Schifffahrt (Abteilung 61)	CZ	-18,9	-0,4	-8,3	28,1	-10,7	-28,7	-37,4	-22,2	-29,6	-1,5	7,7	-32,5
	EE	3,7	1,3	0,1	-0,9	0,0	:	7,8	15,7	10,6	1,5	-4,6	:
	LT	0,7	-2,5	0,6	-9,1	-1,1	:	41,1	41,1	41,1	-10,2	-11,9	:
	PL	0,7	5,5	1,6	-5,4	3,8	:	3,3	9,6	15,4	1,3	5,0	:
	SK	-17,1	3,7	-6,5	5,3	:	:	-29,2	-16,1	-31,1	-14,8	:	:
	EU-15	-2,1	-3,6	-5,7	:	:	-5,6	-5,1	-5,5	:	:	:	
Luftfahrt (Abteilung 62)	CZ	-3,9	-5,0	4,6	-1,1	-1,1	11,5	-9,6	-9,3	-2,4	-7,5	-5,9	14,4
	EE	17,3	-1,4	6,5	-2,6	1,4	:	15,6	13,7	41,6	19,8	3,7	:
	LT	0,6	-4,0	-5,5	-7,9	-3,3	:	3,1	3,1	3,1	-25,3	-27,2	:
	SK	3,3	6,7	2,5	-17,4	-17,2	:	-5,2	23,1	78,8	75,8	-14,4	:
	BG	15,5	-45,5	48,0	-34,0	1,5	:	41,4	-47,4	38,8	-43,1	-48,8	:
Hilfs- und Nebentätigkeiten für d. Verkehr; Verkehrsvermittlung (Abteilung 63)	CZ	-1,6	-2,1	4,6	0,9	2,4	3,6	-1,6	-6,2	2,1	4,6	4,0	10,5
	EE	7,6	-14,2	0,2	-2,6	-5,5	:	10,8	-10,9	-13,2	-10,0	-21,8	:
	LV	0,3	0,8	1,3	1,9	2,1	:	1,6	-0,7	5,3	3,0	8,9	:
	LT	0,9	0,1	2,0	8,4	5,0	:	1,4	1,4	1,4	11,6	16,3	:
	PL	1,7	2,7	1,9	2,3	1,5	:	6,7	6,1	5,7	10,8	11,7	:
	SK	7,2	1,6	-4,8	2,6	-7,7	:	-6,3	-10,5	-20,7	7,7	-7,5	:
	BG	1,2	10,5	2,8	-39,9	-7,4	:	36,8	73,3	61,3	-29,8	-35,7	:
Nachrichtenübermittlung (Abteilung 64)	CZ	0,9	2,9	2,6	-2,9	0,0	1,9	-1,1	2,1	3,3	7,6	7,1	:
	EE	6,2	0,7	2,7	-0,3	3,7	:	11,6	11,7	11,4	9,4	6,9	:
	LV	4,3	1,2	1,8	0,3	0,2	:	9,1	10,0	8,3	7,7	3,3	:
	LT	1,1	6,5	2,5	0,5	5,0	:	8,1	16,4	14,2	10,7	15,1	:
	PL	2,3	2,7	2,2	2,9	2,3	:	8,1	11,5	6,4	11,9	10,6	:
	SK	3,2	3,4	-0,7	3,3	2,1	:	5,1	5,1	-1,1	9,4	8,3	:
	BG	-3,6	1,9	4,5	-30,2	-1,6	:	28,9	22,5	29,3	-28,0	-26,9	:
	EU-15	0,7	3,2	2,2	1,1	1,3	:	-2,1	4,9	8,1	7,2	7,4	:
Datenverarbeitung und Datenbanken (Abteilung 72)	CZ	0,4	0,3	1,8	2,3	-3,0	2,8	1,3	2,4	2,7	5,1	1,2	5,7
	EE	7,0	-1,1	-1,8	7,0	3,6	:	23,8	-1,8	12,6	11,1	7,5	:
	LV	12,3	4,6	1,0	5,5	-0,2	:	64,8	62,2	29,8	40,2	-11,2	:
	LT	8,3	-10,7	4,6	7,5	12,5	:	36,7	-4,1	-5,4	-1,0	6,2	:
	PL	3,2	0,4	0,5	0,4	-0,6	:	23,1	5,5	4,0	5,8	2,1	:
	SK	2,0	0,6	1,1	2,4	3,1	:	18,4	10,6	2,7	-1,2	1,8	:
	BG	8,4	5,5	-1,1	-0,3	-0,4	:	22,6	24,2	13,3	12,5	3,4	:
	EU-15	-1,1	-1,1	0,0	2,2	1,1	:	0,9	-2,6	-3,1	0,0	2,9	:
Teilbereich der Dienstleist. für Unternehmen (Klassen 74.11 bis 74.14) (1)	CZ	1,2	1,1	3,0	-0,8	2,0	1,8	7,0	0,4	10,2	-0,4	2,0	9,7
	EE	4,1	4,7	7,7	-12,8	7,7	:	7,0	48,5	47,8	2,3	5,6	:
	LV	-8,1	-0,1	31,2	-13,8	11,9	:	30,1	8,9	4,5	19,3	-5,7	:
	LT	2,0	10,8	-7,5	5,7	0,6	:	6,5	32,0	-7,5	9,4	5,4	:
	PL (2)	3,6	0,2	-0,7	-1,9	-2,4	:	2,8	8,7	7,0	0,2	-7,4	:
	SK	-2,1	-0,2	-4,7	5,6	-2,2	:	-4,0	0,0	-8,1	-1,7	-1,7	:
	BG (2)	1,7	1,9	1,4	0,2	1,1	:	9,3	13,1	12,3	2,6	4,0	:

Tabelle 6: Umsatzindex für sonstige Dienstleistungen, Wachstumsraten (%) (3)

(1) Rechtsberatung; Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Markt- und Meinungsforschung; Unternehmens- und Public-Relations-Beratung.

(2) NACE-Abteilung 74: Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen. (3) Es sind nur die verfügbaren Daten für jede Kombination von 2-Steller NACE und Land angegeben.

## ➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Während die Zusammenstellung der Konjunkturstatistik für Mitgliedstaaten eine **Rechtsgrundlage** in der **Verordnung Nr. 1154/98 des Rates** vom 19. Mai 1998 über Konjunkturstatistiken<sup>1</sup> hat, befindet sich die Erfassung von Daten über die Kandidatenländer derzeit noch im Status eines "gentleman's agreement". In der Vorbereitungsphase zum wahrscheinlichen Beitritt von elf zukünftigen Mitgliedstaaten im Jahre 2004 wird beträchtliche Arbeit geleistet, um sicher zu stellen, dass die Daten auf einer regelmäßigen Basis und in harmonisierter Form eingereicht werden. Die Konjunkturstatistik ist als Grundlage dieser Arbeit in den Kandidatenländern genutzt worden.

### Produktionsindex

Der **Produktionsindex ist ein wichtiger Konjunkturindikator**, der die monatliche Aktivität des Industriesektors zeigt. Die Industrie ist einer jener Wirtschaftssektoren, der zyklischen Schwankungen am stärksten ausgesetzt ist. Der Produktionsindex soll die Entwicklung der Wertschöpfung zu Faktorkosten und konstanten Preisen zeigen. Dieser Index sollte berücksichtigen: Änderungen in Art und Qualität der Waren und Vorleistungsgüter; Vorratsveränderungen bei fertigen und unfertigen Erzeugnissen; Änderungen der technischen Input-Output-Beziehungen (Verarbeitungsverfahren) und; Dienstleistungen wie Montage von Produktionseinheiten, Einbau, Installation, Reparatur, Planung, Konstruktion, Entwicklung von Software.

### Erzeugerpreise

Der **Erzeugerpreisindex** zeigt monatliche Preisänderungen des Industriesektors, was ein Indikator für einen Inflationsdruck sein kann, bevor dieser die Verbraucher erreicht. Alle preisbestimmenden Merkmale der Produkte sollten berücksichtigt werden, einschließlich der Quantität der verkauften Einheiten, geleistete Transporte, Rabatte, Dienstleistungsbedingungen, Garantiebedingungen und der Bestimmungsort. Der angemessene Preis ist der Preis ab Werk, der alle Zölle und Abgaben auf den Waren und Dienstleistungen beinhaltet, die von der Einheit fakturiert werden. Davon ausgeschlossen ist die Mehrwertsteuer (MwSt), die von der Einheit gegenüber ihrem Kunden

fakturiert wird und ähnliche abziehbare Steuern, die direkt mit dem Umsatz verbunden sind. Der Preis des Zeitraums  $t$  sollte sich auf den Zeitpunkt beziehen, wenn die Bestellung gemacht wird und nicht auf den Zeitpunkt, zu dem die Verbrauchsgüter die Fabrikore verlassen. Der **Inlandsmarkt** definiert sich dadurch, dass die Kunden ihren Sitz in demselben nationalen Hoheitsgebiet haben, in dem sich auch die Beobachtungseinheit befindet.

### Beschäftigung

Die **Zahl der Beschäftigten** ist definiert als die Gesamtzahl der in der jeweiligen Erhebungseinheit tätigen Personen (einschließlich mitarbeitender Inhaber, regelmäßig in der Einheit mitarbeitender Teilhaber und unbezahlt mithelfender Familienangehöriger) sowie der Personen, die außerhalb der Einheit tätig sind, aber zu ihr gehören und von ihr bezahlt werden (z. B. Handelsvertreter, Lieferpersonal, Reparatur- und Instandsetzungsteams). Diese Zahl umfasst kurzzeitig beurlaubte Personen (z. B. bei Krankheit, bezahltem Urlaub oder Sonderurlaub) sowie Streikende, nicht jedoch für unbestimmte Zeit beurlaubte Personen. Ebenfalls eingeschlossen sind Teilzeitkräfte entsprechend den einzelstaatlichen gesetzlichen Bestimmungen sowie Saisonkräfte, Auszubildende und Heimarbeiter, die alle jeweils auf der Lohn- und Gehaltsliste erscheinen. Nicht in der Zahl der Beschäftigten enthalten sind Arbeitskräfte, die der Einheit von anderen Unternehmen zur Verfügung gestellt werden oder die in der Beobachtungseinheit im Auftrag anderer Unternehmen Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten durchführen, sowie Personen, die ihren Pflichtwehrdienst ableisten.

Zu den **Löhnen und Gehältern** zählen alle von Arbeitnehmern empfangenen Sondervergütungen, Prämien, Gratifikationen, „13. Monatsgehälter“, Entlassungsabfindungen, Zuschüsse zu Mieten, Transportkosten, Lebenshaltungskosten, Familienzulagen, Trinkgelder, Provisionen, Teilnehmergebühren u. ä. sowie alle vom Arbeitnehmer zu entrichtenden und vom Arbeitgeber einbehaltenen Steuern, Sozialbeiträge und sonstigen Zahlungen. Aufwendungen für Leiharbeiter sind nicht in den Löhnen und Gehältern enthalten.

### Baugewerbe

**Baukosten** messen die Kostenentwicklung der eingesetzten Faktoren in der Bautätigkeit sowie Kosten des Auftragnehmers. Diese Faktoren umfassen u.a. Material, Löhne und Gehälter, Anlagen- und Baumaschinenmiete; **Erzeugerpreise** zeigen

die Preisentwicklung, gezahlt vom Kunden an den Auftragnehmer.

**Baugenehmigungen** zeigen die künftige Entwicklung der Bautätigkeit. Eine Baugenehmigung ist eine behördliche Erlaubnis zur Errichtung eines Bauwerks.

### Umsatzvolumen

Mit dem **Index des Umsatzvolumens** soll die Menge der im Einzelhandel verkauften Waren dargestellt werden. Er ist ein Indikator für den letzten inländischen Verbrauch und gibt Aufschluss über das Vertrauen der Verbraucher. Das Umsatzvolumen ist der Wert des Umsatzes zu konstanten Preisen. Es kann als Umsatz zu aktuellen Preisen berechnet werden, deflationiert mit dem Deflator der Verkäufe, oder als Mengenindex, der direkt von der Menge der verkauften Waren abgeleitet wird. Der Umsatz umfasst die von der Erhebungseinheit während des Berichtszeitraums insgesamt in Rechnung gestellten Beträge, die den Verkäufen von Waren und Dienstleistungen an Dritte entsprechen. Er schließt alle Steuern und Abgaben ein, die auf den von der Einheit in Rechnung gestellten Waren oder Dienstleistungen liegen, mit Ausnahme der Mehrwertsteuer, die von der Einheit den Kunden in Rechnung gestellt wird, sowie sonstiger, in ähnlicher Weise absetzbarer, direkt mit dem Umsatz verbundener Steuern.

### Gewichte

Die **Gewichte** basieren auf entsprechenden Informationen der Datenbank der strukturellen Unternehmensstatistik oder auf Informationen, die direkt von den Kandidatenländern stammen. Die Gewichte und das Basisjahr werden alle fünf Jahre überarbeitet. **Das laufende Basisjahr ist 2000.**

### Form der Daten

**Die Staaten sollten einen unbereinigten und arbeitstäglich bereinigten Index übermitteln.** Sie können auch saisonbereinigte und Trendindizes bereitstellen. Werden keine Daten in diesen Formen übermittelt, erstellt Eurostat bereinigte Zahlen (sofern die Länge der Zeitreihe es ermöglicht).

### Weitere Informationen:

#### Edgar Kinzig

Tel: +352-4301-35245,  
Fax +352-4301-34359,  
edgar.kinzig@cec.eu.int

<sup>1</sup> ABl. L 162 vom 5. Juni 1998. Auch verfügbar über die Internetseite "Business Methods": <http://forum.europa.eu.int/Public/irc/dsis/bmethods/home>.

# Weitere Informationsquellen:

## ➤ Veröffentlichungen

Titel Vierteljährliches Panorama der europäischen Unternehmensstatistik  
 Abonnementcode VPA000 Preis EUR 100

## ➤ Datenbanken

NewCronos, Thema 4, Bereich: ebt (European Business Trends)

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
<b>DANMARKS STATISTIK</b> Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrøgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tlf. (45) 39 17 30 30 Fax (45) 39 17 30 03 E-mail: bib@dst.dk URL: http://www.dst.dk/bibliotek	Statistisches Bundesamt Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 (Eingang: Karl-Marx-Allee) D-10178 Berlin Tel. (49) 1888-644 94 27/28 (49) 611 75 94 27 Fax (49) 1888-644 94 30 E-Mail: datashop@destatis.de URL: http://www.eu-datashop.de/	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Despacho 011B Entrada por Estébanez Caldeón E-28046 MADRID Tel. (34) 915 839 167/ 915 839 500 Fax (34) 915 830 357 E-mail: datashop.eurostat@ine.es URL: http://www.ine.es/produser/datashop/index.html Member of the MIDAS Net	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tél. (33) 1 53 17 88 44 Fax (33) 1 53 17 88 22 E-mail: <a href="mailto:datashop@insee.fr">datashop@insee.fr</a> Member of the MIDAS Net	ISTAT Centro di informazione statistica Sede di Roma Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 Roma Tel. (39) 06 46 73 32 28 Fax (39) 06 46 73 31 01/ 07 E-mail: datashop@istat.it URL: http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html Member of the MIDAS Net
ITALIA – Milano	NEDERLAND	PORTUGAL	SUOMI/FINLAND	SVERIGE
ISTAT Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39) 02 80 61 32 460 Fax (39) 02 80 61 32 304 E-mail: mileuro@tin.it URL: http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html Member of the MIDAS Net	Centraal Bureau voor de Statistiek Eurostat Data Shop - Voorburg Postbus 4000 NL-2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31) 70 337 49 00 Fax (31) 70 337 59 84 E-mail: <a href="mailto:datashop@cbs.nl">datashop@cbs.nl</a> URL: www.cbs.nl/eurodatashop	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351) 21 842 61 00 Fax (351) 21 842 63 64 E-mail: data.shop@ine.pt	Statistics Finland Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokirjasto PL 2B FIN-00022 Tilastokeskus Työpajakatu 13 B, 2. Kerros, Helsinki P. (358) 9 17 34 22 21 F. (358) 9 17 34 22 79 Sähköposti: datashop@stat.fi URL: <a href="http://www.tilastokeskus.fi/tk/ki/datashop/">http://www.tilastokeskus.fi/tk/ki/datashop/</a>	Statistics Sweden Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tfn (46) 8 50 69 48 01 Fax (46) 8 50 69 48 99 E-post: info@scb.se URL: http://www.scb.se/templates/Standard_22884.asp
UNITED KINGDOM	NORGE	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA	UNITED STATES OF AMERICA	
Eurostat Data Shop Office for National Statistics Room 1.015 Cardiff Road Newport South Wales NP10 8XG United Kingdom Tel. (44) 1633 81 33 69 Fax (44) 1633 81 33 33 E-mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 Boks 8131 Dep. N-0033 OSLO Tel. (47) 21 09 46 42 / 43 Fax (47) 21 09 45 04 E-mail: Datashop@ssb.no URL: http://www.ssb.no/biblioteket/datashop/	Statistisches Amt des Kantons Zürich Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41) 1 225 12 12 Fax (41) 1 225 12 99 E-mail: datashop@statistik.zh.ch URL: http://www.statistik.zh.ch	Harver Analytics Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 NEW YORK, NY 10165 USA Tel. (1) 212 986 93 00 Fax (1) 212 986 69 81 E-mail: eurodata@haver.com URL: http://www.haver.com/	

Media Support Eurostat (nur für Journalisten):  
 Bech Gebäude Büro A4/017 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 35349 • e-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

## Auskünfte zur Methodik:

Edgar Kinzig, Eurostat / D3, L-2920 Luxembourg, Tel. (352) 4301 35245, Fax (352) 4301 34359,

E-mail: edgar.kinzig@cec.eu.int

ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: [www.europa.eu.int/comm/eurostat/](http://www.europa.eu.int/comm/eurostat/) Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier – L-2985 Luxembourg  
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709  
 URL: <http://publications.eu.int>  
 E-mail: info-info-opoce@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË – DANMARK – DEUTSCHLAND – GREECE/ELLADA – ESPAÑA – FRANCE – IRELAND – ITALIA – LUXEMBOURG – NEDERLAND – ÖSTERREICH  
 PORTUGAL – SUOMI/FINLAND – SVERIGE – UNITED KINGDOM – ÍSLAND – NORGE – SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA – BALGARJA – ČESKÁ REPUBLIKA – CYPRUS  
 EESTI – HRVATSKA – MAGYARORSZÁG – MALTA – POLSKA – ROMÂNIA – RUSSIA – SLOVAKIA – SLOVENIA – TÜRKIYE – AUSTRALIA – CANADA – EGYPT – INDIA  
 ISRAËL – JAPAN – MALAYSIA – PHILIPPINES – SOUTH KOREA – THAILAND – UNITED STATES OF AMERICA

# Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurz gefasst“ abonnieren (vom 1.1.2004 bis 31.12.2004):

(Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

Alle 9 Themenkreise (etwa 200 Ausgaben)

Papier: 240 EUR

Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Statistik kurz gefasst kann von der Eurostat Web-Seite kostenlos als pdf-Datei heruntergeladen werden. Sie müssen sich lediglich dort eintragen. Für andere Lösungen wenden Sie sich bitte an Ihren Data Shop.

Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Eurostat Minikatalogs“ (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)

Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“ (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)

Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Herr  Frau

(bitte in Großbuchstaben)

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Firma: \_\_\_\_\_ Abteilung: \_\_\_\_\_

Funktion: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Stadt: \_\_\_\_\_

Land: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

E-mail: \_\_\_\_\_

## Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

durch Banküberweisung

Visa  Eurocard

Karten-Nr.: \_\_\_\_\_ gültig bis: \_\_\_\_/\_\_\_\_

Ihre MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.